

Entdecke
die Archäologie

Einblicke in die unterirdische Stadt - Archäologische Fenster als Aufgabe und Potenzial

Internationales und interdisziplinäres Kolloquium
des PETRI Berlin in Kooperation mit dem MiQua in Köln



10. – 11. November 2022

Staatsbibliothek zu Berlin, Unter den Linden 8, Humboldt-Saal

Archäologische Grabungen und die dabei freigelegten baulichen Strukturen sowie die geborgenen Funde erwecken insbesondere in städtischen Räumen oft große öffentliche Aufmerksamkeit. Zumeist ist der Anlass der Grabung das Entstehen von Neuem; und doch zeugen die Befunde und Funde häufig von vergessener Geschichte und bieten neue Erkenntnis über einen Ort. Vielerorts sind deshalb in der jüngsten Vergangenheit archäologische Fenster als authentische Einblicke in die Vergangenheit eines Ortes als Teil einer modernen Stadtentwicklung entstanden. So etwa auch in Berlin: Die großen innerstädtischen Grabungen der letzten zwanzig Jahre auf dem Petriplatz, am Schlossplatz, vor dem Berliner Rathaus und aktuell im Bereich des Molkenmarktes/Klosterviertels verbindet das Ziel ausgewählte, archäologisch ergrabene Bereiche als Archäologische Fenster auszuweisen, um historische Zeugnisse in situ zu belassen, sie in die Stadtentwicklung und Stadtgestaltung einzubeziehen und dabei öffentlich zugänglich zu machen. Als solche können archäologische Fenster zu wichtigen Bestandteilen von integrierten Stadtentwicklungskonzepten werden.

2024 wird das Petri Berlin als archäologisches Besucherzentrum und neuer Standort der Berliner Archäologie und Bodendenkmalpflege über den freigelegten Fundamenten der historischen Lateinschule am Petriplatz eröffnen. Weitere archäologische Fenster sind in den vergangenen Jahren auch andernorts entstanden und sollen entstehen. In Köln entsteht mit dem Projekt Miqua – LVR. Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln die größte archäologische Zone in Deutschland.

Die weit fortgeschrittene Realisierung dieser Projekte bietet nun den Anlass, um in einem internationalen und interdisziplinären Kolloquium neben einem Erfahrungsaustausch eine Standortbestimmung zum Konzept der archäologischen Fenster in Metropolen vorzunehmen.

Die Idee, solche Archäologische Fenster anzulegen, ist nicht neu. Doch sind die Ansprüche an Restaurierung, Erschließung, Didaktik und Vermittlung in den letzten Jahren gestiegen und fordern intelligente Strategien für Präsentation, Konservierung und Pflege. Der Prozess des Entstehens und Betreibens eines archäologischen Fensters stellt zahlreiche Fragen, die nur im interdisziplinären Austausch zwischen Archäologie, Denkmalpflege, Stadtentwicklung, Vermittlung und vielen weiteren Feldern erfolgreich beantwortet werden können.

_ Programm

Donnerstag, 10. November 2022

Begrüßung und Auftakt

Dr. Karin Wagner

10:00 Uhr

Grußworte

Dr. Achim Bonte - Generaldirektor Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz

Dr. Klaus Lederer - Senator für Kultur und Europa und Bürgermeister von Berlin

Prof. Dr. Dr. mult. hc. Hermann Parzinger - Präsident Stiftung Preußischer Kulturbesitz

10:30 Uhr

Auftakt 1: Archäologie und Archäologische Fenster in Köln

Dr. Thomas Otten

10:50 Uhr

Auftakt 2: Stadtentwicklung und Archäologie in Berlin

Manfred Kühne

11:10 Uhr

Auftakt 3: Das PETRI Berlin. Archäologie (neu) entdecken

Prof. Dr. Matthias Wemhoff

11:30 Uhr

Führungen durch den Schlosskeller im Humboldt-Forum und zum PETRI Berlin

13:30 Uhr

Mittagspause

Themenblock I: Einbindung Archäologischer Fenster in die Stadtplanung

Moderation: Dr. Christoph Rauhut

14:30 Uhr

**Zu den Herausforderungen der Errichtung eines Archäologischen Fensters.
Die freigelegte Mikwe in Chemnitz**

Dr. Rebecca Wegener



14:50 Uhr

Zum Planungsstand der Neuen Burg auf dem Hamburger Hopfenmarkt

Prof. Dr. Rainer-Maria Weiss

15:10 Uhr

Archäologische Fenster im Zentrum Sofias, Bulgarien

PD Dr. Nadezhda Kirova-Yovcheva

15:30 Uhr

Paneldiskussion mit den Vortragenden

16:00 Uhr

Pause

**Themenblock II: Konservatorische und restauratorische Herausforderungen
Archäologischer Fenster**

Moderation: Prof. Dr. Ingrid Scheurmann

16:30 Uhr

Erhalt und Restaurierung Archäologischer Fenster in der Hansestadt Lübeck

Dr. Manfred Schneider

16:50 Uhr

**Erhalt und Restaurierung der unterirdischen Burg Saarbrücken im Zuge der
Neuausrichtung**

Dr. Simon Matzerath

17:10 Uhr

**Konservatorische und restauratorische Herausforderungen des Schlosskellers im
Humboldt-Forum**

Uwe de Maizière

17:30 Uhr

**Was tun, wenn Archäologische Fenster in die Jahre kommen? Die Zitadelle
Spandau.**

Andrea Theissen

17:50 Uhr

Paneldiskussion mit allen Vortragenden

Moderation: Prof. Dr. Ingrid Scheurmann



Freitag, 11. November 2022

Begrüßung und Auftakt

9:15 Uhr

Begrüßung und Resümee des ersten Tages

Dr. Thomas Otten

9:30 Uhr

Auftakt: Archäologische Fenster global aus externer Sicht

Prof. Dr. Friederike Fless

10:00 Uhr

Pause

Themenblock III: Fallbeispiele Archäologischer Fenster

Moderation: Dr. Thomas Otten

10:30 Uhr

Die spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Siedlungsüberreste in Bremen

Dr. Dieter Bischof

10:50 Uhr

Verschiedene Möglichkeiten zur Sichtbarmachung Archäologischer Fenster in Ulm

Dr. Jonathan Scheschewitz

11:10 Uhr

Archäologie an und in der Gedenkstätte Bernauer Straße

Prof. Dr. Axel Klausmeier

11:30 Uhr

Paneldiskussion mit den Vortragenden

12:00 Uhr

Mittagspause

13:00 Uhr

Rundgang durch die restaurierte Staatsbibliothek zu Berlin Unter den Linden

Limitierte Teilnehmerzahl. Maximal 30 Personen nach vorheriger Anmeldung.

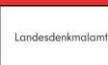
Themenblock IV: Vermittlungskonzepte Archäologischer Fenster

Moderation: Dr. Anne Sklebitz

14:00 Uhr

Der Schlosskeller im Humboldt Forum – making of eines Dauerausstellungsbereichs

Gesine Klintworth, Anke Schnabel & Dr. Judith Prokasky



14:20 Uhr

Archäologische Informationsstellen zu 3000 Jahren Basler Geschichte

Guido Lassau

14:40 Uhr

Roman Ships in the Spotlights. Presenting the treasures of the Lower German limes in Utrecht, Woerden, Zwammerdam and Museumpark Archeon

Tom Hazenberg

15:00 Uhr

Vermittlungskonzepte von PETRI und MiQua: Same same but different?

Dr. Dorothea Parak

15:20 Uhr

Paneldiskussion mit den Vortragenden

16:00 Uhr

Pause

16:30 Uhr

Podiumsdiskussion „Archäologische Fenster als Aufgabe und Potenzial“

Teilnehmer: Dr. Thomas Otten, Dr. Christoph Rauhut, Manfred Kühne, et al.

Moderation: Prof. Dr. Matthias Wemhoff

17:30 Uhr

Schlusswort

Prof. Dr. Matthias Wemhoff

Anmeldung

Die Anmeldungen werden ausschließlich per Mail bis zum 27.10.2022 an Christof Hannemann erbeten: c.hannemann@smb.spk-berlin.de.

Die Teilnahmekapazität ist auf max. 120 Personen begrenzt. Die Anmeldungen werden nach Eingangsdatum bearbeitet und die Zusagen erteilt.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihren vollständigen Namen, Ihre E-Mailadresse unter der wir Sie erreichen können und die Institution, für die Sie tätig sind, an.

Sollten Sie an der Führung durch die Staatsbibliothek zu Berlin, Haus Unter den Linden, teilnehmen wollen, geben Sie dies bitte bei Ihrer Anmeldung ebenfalls mit an. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass die Führungen auf max. 30 Personen limitiert sind.

Hinweise: Für das Kolloquium wird keine Teilnahmegebühr erhoben werden. Das Mittagessen soll auf Selbstzahlerbasis angeboten werden.

Eine Teilnahme am Kolloquium ist nur unter Einhaltung der dann geltenden Hygienemaßnahmen möglich. Wir werden Sie zeitnah über die geltenden Hygienemaßnahmen informieren.